

# BlackRock: Ölmärkte stehen in 2011 vor neuem Aufschwung

18.02.2011 | [BlackRock](#)

Frankfurt/London - "Der Energiesektor ist an einem Wendepunkt angelangt", meint Robin Batchelor, Manager des BGF World Energy Fund von BlackRock und Co-Leiter des Natural Resources Teams. "Wir befinden uns am Anfang eines neuen zyklischen Aufschwungs der Ölmärkte."

Während die Weltwirtschaft in 2010 von einem starken Aufschwung geprägt war, verschärft sich die Situation am Ölmarkt derzeit eher: Die Förderquoten brechen deutlich ein und die Angebotsseite kann kaum schnell genug wachsen, um das mittlerweile robuste Nachfragewachstum aus vielen Regionen der Welt zu bedienen. Damit zeichnet sich bei zwei wesentlichen Indikatoren für den Versorgungsgrad des Ölmarktes - den Lagerbeständen und den freien Kapazitäten der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) - eine sinkende Tendenz ab. Da Energieaktien nach wie vor ansprechend bewertet sind, besteht durchaus Raum für eine Aufwärtsentwicklung der Renditen und eine Korrektur der Ertragserwartungen nach oben.

## Batchelor sieht vier Schlüsselfaktoren, die Investoren beobachten sollten:

- 1) Die Energienachfrage ist nun über alle Regionen hinweg stark: Die Ölnachfrage ist in 2010 etwa doppelt so stark gestiegen, wie zu Jahresbeginn erwartet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Nachfragewachstum im OECD-Raum üppiger ausfiel als erwartet und Kernregionen außerhalb der OECD nach wie vor ein starkes Wirtschaftswachstum aufwiesen. Im dritten Quartal 2010 erreichte die Ölnachfrage einen neuen Höchststand; zugleich war die jährliche Wachstumsrate eine der höchsten der letzten drei Jahrzehnte (wenngleich basierend auf einem niedrigen Ausgangswert). Für die Zukunft zeichnet sich ab, dass die Ölnachfrage aus Nicht-OECD Staaten möglicherweise bereits 2013 die Nachfrage im OECD-Raum übertreffen könnte. Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch, der kaum einem Fünftel des Ölverbrauchs der USA entspricht, und einem Motorisierungsgrad von nur 36 Fahrzeugen pro 1000 Einwohner (Daten aus 2008), bleibt China ein entscheidender Wachstumssektor. Der Motorisierungsgrad in den USA liegt im Vergleich dazu bei 842 Fahrzeugen pro 1000 Einwohner. (Quelle: Exxon-Studie)
- 2) Die Angebotsknappheit, die den Ölpreis 2007 in die Höhe trieb, ist nach wie vor gegeben: Eine Vielzahl der weltweiten Ölfelder wurde bereits vor mehreren Jahrzehnten erschlossen und die Fördermengen sinken. So fällt es der Branche schwer, das Angebot nachhaltig aufrecht zu erhalten. Nach Angaben der Unternehmensberatung Wood MacKenzie sinkt das weltweite Ölangebot um geschätzte 4 bis 5 Prozent pro Jahr. Zudem geht die Internationale Energieagentur (IEA) davon aus, dass das Angebotswachstum außerhalb der OPEC trotz erheblicher Investitionen und einiger großer Ölfunde in den vergangenen Jahren, bis einschließlich 2015 lediglich um 0,4 Prozent zulegen wird. Damit ist es weitaus geringer als die durchschnittliche Wachstumsrate im vergangenen Jahrzehnt, die bei 1,3 Prozent pro Jahr lag. (Quelle: IEA-Studie, Februar 2011)
- 3) Es wird Disparitäten zwischen Angebot und Nachfrage geben: Trifft der erwartete jährliche Anstieg von nur 0,4 Prozent bis einschließlich 2015 für das Wachstum des Ölangebots aus Nicht-OPEC-Staaten zu und steigt die Ölnachfrage auf annualisierter Basis gleichzeitig um 1,3 Prozent, wird der Markt darauf angewiesen sein, die Differenz von der OPEC ausgleichen zu lassen. Dies lässt darauf schließen, dass die freien Kapazitäten der OPEC, die nun mit etwa 5 Millions of Barrels per Day (mb/d) einen Höchststand erreicht haben, im Laufe der nächsten Jahre sinken werden, einhergehend mit der Verknappung des Ölmarktes. Die "Überhänge", die im Zuge des auf die Kreditkrise, freie Kapazitäten und hohe Lagerbestände zurückzuführenden flauen Nachfrageumfelds entstanden sind, könnten abgebaut werden. Obschon ein Potenzial für Angebotsschocks vorhanden ist, gehen manche Marktanalysten zur Prognose über, dass die freien Kapazitäten der OPEC in 2012 auf 2,5 mb/d fallen werden, ein seit den Rekord-Ölpreisen 2007/08 unerreichter Tiefstand.
- 4) Die Zahlen verbessern sich bereits: Während viele den Anstieg des Ölpreises in jüngster Vergangenheit auf politische Ereignisse zurückführen, sind wir der Ansicht, dass auch grundlegendere Aspekte ihren Teil dazu beitragen. Wir sehen bereits, dass die OPEC ihre Fördermengen anhebt und die Lagerbestände allmählich sinken. So war im Dezember die Versorgung der Nachfrage durch OPEC-Öl für nur 57,5 Tage gesichert; das ist der niedrigste Level der vergangenen beiden Jahre. Wir sind der Meinung, dass wir uns geradewegs auf einen Aufschwung des Energiemarktes zubewegen und Energieunternehmen nach wie vor unterbewertet sind. Der Markt scheint die Ertragskraft des Sektors nicht vollständig zu berücksichtigen.

Ziehen wir beispielsweise den S&P 500 heran, machen Energieaktien etwa 12 Prozent des Index aus. Erwartet wird jedoch, dass sie in diesem Jahr 17 Prozent der Erträge liefern. (Quelle: BlackRock-Daten, S&P-Studie, Februar 2011)

Batchelor sagt dazu: "Diese vier Schlüsselfaktoren weisen deutlich darauf hin, dass der Energiesektor einer spannenden Dynamik unterliegt, die voraussichtlich die Performance im Jahr 2011 ankurbeln wird. Vor diesem Hintergrund sollten Anleger das langfristige Potenzial dieses Sektors sorgfältig prüfen. Wir gehen davon aus, dass sich 2011 als das Jahr erweisen wird, in dem der Energiemarkt wieder an Schwung gewinnt und beträchtliche Investitionsmöglichkeiten bietet."

## Über BlackRock

BlackRock ist ein weltweit führender Anbieter von Investmentmanagement, Risikomanagement und der Beratung von institutionellen und privaten Anlegern. Mit einem verwalteten Vermögen von 3,561 Billionen US-Dollar per 31. Dezember 2010 bietet BlackRock Produkte an, die das gesamte Spektrum für individuelle Kundenbedürfnisse abbilden. Dazu gehören aktive und index-basierte Strategien für unterschiedliche Anlageklassen und Märkte. Die Produkte werden in einer Vielzahl von Strukturen angeboten; dazu gehören Spezialfonds, Publikumsfonds, iShares® (börsengehandelte Indexfonds) und andere gepoolte Investmentvehikel. Zudem bietet BlackRock über BlackRock Solutions® institutionellen Kunden Risikomanagement, strategische Beratung und Investmentssystemlösungen an. BlackRock hat seinen Stammsitz in New York City, USA. Das Unternehmen beschäftigt rund 9.100 Mitarbeiter in 25 Ländern und verfügt damit über eine bedeutende Präsenz in den wichtigsten Märkten weltweit, darunter Nord- und Südamerika, Europa, Asien, Australien, der Mittleren Osten und Afrika.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Unternehmens: [www.blackrock.com](http://www.blackrock.com).

## Kontakt:

Petra Brandes  
Tel.: +49 (0) 69 9441 8050  
[petra.brandes@newmark.de](mailto:petra.brandes@newmark.de)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/24475--BlackRock--Oelmaerkte-stehen-in-2011-vor-neuem-Aufschwung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).